

# Zukunfts-Ticker Rhön

## REGIONALE HÖHEPUNKTE

### 0228 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld / Bad Salzungen Landrat Dr. Martin Kaspari ist neuer Vorsitzender der Arge Rhön

Nach einem erfolgreichen Gründungsjahr erfolgt im Vorsitz der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (Arge Rhön) ein Stabwechsel: Als Nachfolger von Landrat Herbert Neder, Landkreis Bad Kissingen, wird Landrat Dr. Martin Kaspari, Wartburgkreis, diese wichtige Schaltstelle in der länderübergreifenden Zusammenarbeit der Rhön einnehmen. Die organisatorischen und inhaltlichen Weichen für das kommende Jahr wurden zur Vorstandssitzung gestellt. Im Mittelpunkt stehen die länderübergreifende Realisierung des Internet-Portals und die Etablierung einer einheitlichen Dachmarke bei der Innen- und Außenvermarktung der Rhön. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr stellte Landrat Neder die Auszeichnung der Rhön mit einem 1. Platz im bundesweiten Wettbewerb „Regionen der Zukunft“ heraus. Die Prämierung zeige, dass die Rhön einen erfolgreichen Weg beim gemeinsamen Regionalmanagement eingeschlagen habe. Dass nach dem Ende des Wettbewerbs die Ziele weiterhin ehrgeizig gesteckt sind, zeigt die einstimmige Verabschiedung des Jahresprogramms und des mit 138.000 DM ausgestatteten Haushalts der Arge Rhön für 2001. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht dabei die Realisierung des **Internet-Portals Rhön**. Alle Internet-Angebote mit Rhön-Bezug sollen gebündelt werden, daneben werden die Tourismus-Informationsstellen und das Biosphärenreservat ihr bisheriges Informationsangebot im Internet präsentieren. Allein 2001 und 2002 wird die Arge Rhön für dieses Projekt 140.000 DM zur Verfügung stellen.

### Gemeinsames Marketing-Dach Rhön

Ein gemeinsames Marketing-Dach für Tourismus, Landwirtschaft sowie Produkte und Dienstleistungen wurde als ein Ziel der Arge Rhön definiert. Die Grundlage für die weitreichende Entscheidung des Vorstands hatte am 5. Februar eine Fachkonferenz mit externen Fachleuten, Vertretern der Landwirtschaftsämter, Regionalvermarktern und den Tourismusstellen in Gersfeld geschaffen.

### Entscheidungen für Koordinationsbüro

Auch gegenüber den Bundesländern Bayern, Hessen und Thüringen will die Arge Rhön weiterhin auf Unterstützung der Drei-Länder-Region pochen. Noch im Frühjahr sollen in den Landesministerien die Ent-

scheidungen für den Aufbau **des Koordinationsbüros Rhön** getroffen werden, nachdem bei der 1. Rhönkonferenz im Oktober letzten Jahres in Meinungen die Wirtschaftsminister Zusagen gemacht haben. Außerdem plant die Arge Rhön im Frühjahr 2001 eine Arbeitskonferenz zu Fragen **des länderüberschreitenden Öffentlichen Personennahverkehrs**. Bis zum Sommer soll eine Vereinbarung der Tourismusverbände in Bayern, Thüringen und Hessen erarbeitet werden, um die gemeinsame Maßnahmen- und Haushaltsplanung auf eine solide und langfristige Grundlage zu stellen.

### Acht Facharbeitskreise sind tätig

Die Geschäftsführung wird Susanne Zenkert, Sachgebietsleiterin Bereich Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsamt des Wartburgkreises übernehmen. Für die inhaltliche Arbeit sind acht Facharbeitskreise der Arge Rhön zuständig: AK 1 Information und Kommunikation, AK 2 Dachmarke Rhön, AK 3 Neue Arbeitsplätze und Innovationen, AK 4 Bauen und Wohnen, AK 5 Energie, AK 6 Tourismus, AK 7 Agenda 21, AK 8 LEADER +. Informationsdienst der Arge Rhön wird weiterhin der Zukunfts-Ticker Rhön sein, der zweimonatlich in der gedruckten Fassung erscheint. Mittelfristig ist eine Integration in das Internet-Portal Rhön geplant. Bereits auf vollen Touren läuft die Veranstaltungsplanung. Höhepunkte: 2. Rhöner Energietag am 30. September und 10jähriges Jubiläum des Biosphärenreservates Rhön.

**Neue Anschrift (Geschäftsführung):  
Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön  
Landratsamt Wartburgkreis  
Postfach 100, 36422 Bad Salzungen  
Tel. 0 36 95 / 61 51 00, Fax 0 36 95 / 61 51 10  
e-mail: wirtschaft@wartburgkreis.de**

### 0229 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Berlin / Rhön Erfolgreiche Präsentation der Region Rhön zur Grünen Woche in Berlin

Der 1. Höhepunkt im Jahr 2001 für die länderübergreifende Zusammenarbeit Rhön war eine gemeinsame Präsentation zur Internationalen Grünen Woche in Berlin. An einem Gemeinschaftsstand mit der LEADER-Vernetzungsstelle konnte sich die Rhön als Lebensraum - Biosphärenreservat Rhön mit dem länderübergreifenden LEADER-Projekt Streuobst der Rhöner Apfelinitiative e. V. vorstellen. Neben Apfelprodukte wurden weitere Erzeugnisse präsentiert. Als Symbolfiguren und Blickfang warben z. B. Plüschschäfchen. An allen 10 Messtagen vertrat ein länderübergreifendes Team die Region Rhön, so unter anderem Vertreter der Biosphärenreservatsverwaltungen, Direktvermarkter und Gastwirte. Wichtig war vor allem die Demonstration einer Region Rhön mit Zukunftsfähigkeit.

0230 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

## Rhöner Mundartfestival geht weiter

Auch in Zukunft wird das Rhöner Mundartfestival seine Fortsetzung finden. Von den Organisatoren wurde der im vergangenen Jahr stattgefundene Wettbewerb als sehr positiv bewertet. Die große Beteiligung von heimischen Mundartkünstlern zeige auf, dass es auch weiterhin wichtig sei, mit einem solchen Mundartfestival den heimischen Dialekt zu pflegen. Die beteiligten Kommunen beschloss, das Rhöner Mundartfestival künftig im 2-Jahres-rhythmus weiterzuführen. Zudem soll die Veranstaltung in Zukunft im Frühjahr stattfinden, so dass im März 2003 die Vorentscheide wieder in Bad Brückenau, Hofbieber und Kaltennordheim stattfinden. Das große Finale der Bestplatzierten ist im April 2003 in Gersfeld geplant. Das „Rhöner Platt“ gebe es eben in Hessen, wie in Thüringen und auch Bayern, konstatierte Bürgermeister Eberhardt Lauer aus Hofbieber, und dies solle auch weiterhin länderübergreifend durch die Ausrichtung dieser Veranstaltung gefördert und gepflegt werden.

**Info: Arbeitsgemeinschaft Rhöner Mundartfestival – Bad Brückenau, Kneipheilbad Gersfeld, Luftkurort Hofbieber, Stadt Kaltennordheim, Klaus-Dieter Eckstein, Tel. 06657/98731, Fax 06657/919007.**

## DACHMARKE

0231 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

## Workshop Dachmarke Rhön

Bei einem unter fachkundiger Moderation durchgeführten Workshop wurden am 5. Februar auf der Wasserkuppe die Eckpunkte für die Einführung der Dachmarke Rhön gesetzt. Es wurde ein Vorschlag zur Umsetzung des Projektes erarbeitet und an den Vorstand zur Zustimmung weitergeleitet. Danach wird die Einführung der Dachmarke Rhön als Marketinginstrument von allen Beteiligten als wichtig angesehen und soll für alle Wirtschaftsbereiche gelten, von der Lebensmittelproduktion über Handwerk, Gewerbe, Gastronomie, Tourismus bis zu Dienstleistungen. Einigkeit wurde darüber erzielt, dass ein Marketing unter der Dachmarke Rhön nur dann erfolgreich sein wird, wenn es gelingt, den Begriff als Synonym für besondere Leistungen im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung der Rhön zu etablieren. Die Etablierung und Nutzung der Dachmarke Rhön sollte nicht nur für den Bereich des Biosphärenreservates erfolgen, sondern in den Landkreisen Fulda, Bad Neustadt und Rhön-Grabfeld sowie im Wartburgkreis und Landkreis Schmalkalden-Meiningen bis zur Naturraumgrenze Werra. Der Vorstand der ARGE Rhön beauftragte die Koordinierungsgruppe, möglichst zeitnah Vorschläge zur Organisation, Verantwortlichkeiten und Erscheinungsbild einer Dachmarke zu erarbeiten. Als nächster Schritt sind Kriterien für die Verwendung der Dachmarke Rhön zu erarbeiten.

**Info: Eugen Sauer, Verwaltungsstelle Biosphärenreservat (hess. Teil) Groenhoff-Haus - Wasserkuppe, Tel. 0 66 54 / 9 61 20, Fax. 0 66 54 / 96 12 20**

## INTERNET-KOMMUNIKATION

0232 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Fulda

## Großes Finale des europäischen Projekts network TRAINing in Irland

50 Studierende und Projektteilnehmer aus 8 europäischen Ländern sowie den USA, Philippinen und Kolumbien; darunter Fuldaer Studierende des Aufbaustudiengangs Interkulturelle Kommunikation und Europäische Studien, auf dem Weg nach Irland. Die gemeinsame Exkursion nach Irland Achill Island war der Höhepunkt des vom Institut für interdisziplinäre Forschung inter.research e.V. und der Fachhochschule geleiteten Projekts network TRAINing. Es wurde im Rahmen des europäischen Programms CONNECT gefördert, das sich die Verbindung von Bildung, Kultur und neuen Medien zum Ziel gestellt hat. Im Projekt wurden neue Modelle für virtuelle Lerngemeinschaften im Bereich der sprachlich-interkulturellen Bildung entwickelt und erprobt. Dabei stand das Training

- der kreativen Kommunikation mit neuen Medien
- der Zusammenarbeit in multidisziplinären und multikulturellen Teams
- im kreativen Umgang mit dem kulturellen Erbe der teilnehmenden Länder

im Vordergrund.

Das Reisetagebuch ist unter [www.eu-train.net](http://www.eu-train.net) zu finden. Bis April wird das Projekt ausgewertet und werden Modelle für die Anwendung der didaktischen Konzepte des Pilotprojekts in der Hochschul- und Erwachsenenbildung erarbeitet.

**Info: Dipl.-Inf. Thomas Berger, Institut für interdisziplinäre Forschung inter.research e.V., Kurfürstenstr. 15, 36037 Fulda, Tel 0661 2504011, Fax 0661 2504012, [berger@inter-research.de](mailto:berger@inter-research.de)**

0233 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Schmalkalden

## Technologietransferstelle CETAS

An der FH Schmalkalden startete am 24. Januar die Technologietransferstelle CETAS. Mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurde an der FH Schmalkalden die Technologietransferstelle CETAS (Centrum für E-Business – Technologien, Anwendungen und Systeme) eingerichtet. In Kooperation mit namhaften Anbietern von Softwarelösungen für den elektronischen Handel soll CETAS „Ansprechpartner für alle Fragen im Bereich des E-Business, vom ersten Internet-Auftritt über die Einrichtung von Online-Shops bis zur strategischen Nutzung des Internets für die Unternehmen in der Region sein“, so der Leiter von CETAS, Professor Dr. Manfred Meyer vom Fachbereich Informatik. Das Angebot an die regionale Wirtschaft reicht dabei von Beratung und Konzepterstellung über die Entwicklung von Prototypen bis zur Vermittlung von kompetenten Partnern für die konkrete Umsetzung von Projekten in der Praxis.

**Kontakt: CETAS, Fachhochschule Schmalkalden Haus F, Blechhammer 4-9, 98574 Schmalkalden Tel. 0 36 83 / 6 88 42 05, Fax 0 36 83 / 6 88 44 99 e-mail: [info@cetas.de](mailto:info@cetas.de), [www.cetas.de](http://www.cetas.de)**

## VERANSTALTUNGEN

0234 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Bad Kissingen

### High-Tech-Tag am 31. März im RSG Bad Kissingen geplant

Das RSG Bad Kissingen veranstaltet anlässlich des von der Bayerischen Staatsregierung initiierten High-Tech-Tages am 31. März einen "Tag der offenen Tür". Der High-Tech-Tag findet bayernweit an allen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Gründerzentren statt. Die Veranstaltung des RSG Bad Kissingen ist von 10 bis 16 Uhr für die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld geplant.

#### Programm

**10.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung - Landräte Herbert Neder und Dr. Fritz Steigerwald sowie Geschäftsführung des RSG Bad Kissingen**

#### Vorträge

**10.30 Uhr: Prof. Dr. Peter Deeg, Deegenbergklinik, Bad Kissingen: „Herzkatheder“**

**10.55 Uhr: Dr. Elisabeth Müller, Laboklin GmbH, Bad Kissingen: „BSE – der Test“**

**11.20 Uhr: Dr. Andreas Schwarzkopf, Gödicke und Schwarzkopf GbR, Bad Kissingen: „BSE- aus humanmedizinischer Sicht“**

**11.45 Uhr: Martin Hierlmeier, DANES GmbH, Schweinfurt: „Funk-LAN“**

**12.05 Uhr: Stefan Assian, Pro IQ GmbH/Run Time & Kossorz Consulting, Bad Kissingen/Würzburg: „Windows 2000“**

**12.30 Uhr: Josef Schmitt, Deutsche Telekom AG, Bad Kissingen: „T-DSL – mit Hochgeschwindigkeit ins Internet“ „T-DSL- Netzwerklösungen“**

**13.20 Uhr: Oliver Hüfner, hüfner consult, Bad Kissingen: „Facility Management“**

#### Rahmenprogramm

- Infostände zur Berufswahl  
Die IHK Würzburg-Schweinfurt, die Handwerkskammer für Unterfranken und das Arbeitsamt stehen mit einem Informationsstand über die neuen/modernen Berufe für alle Schulabgänger zur Verfügung.
- Möglichkeit sich über die im Hause ansässigen Unternehmen zu informieren
- Internetcafé

**Info: RSG Bad Kissingen, Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Scholz, Sieboldstr. 7, 97688 Bad Kissingen, Tel: 09 71 / 7 23 61 23, Fax: 09 71 / 7 23 61 11**  
[scholz@rsg-bad-kissingen.de](mailto:scholz@rsg-bad-kissingen.de)  
[www.rsg-bad-kissingen.de](http://www.rsg-bad-kissingen.de)

0235 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Bad Neustadt

### 2. Medientag Rhön-Saale

Nachdem im Oktober 1999 der 1. Medientag in Bad Kissingen ein erfolversprechender Auftakt stattfand, hat man sich zu einer Fortsetzung im Jahre 2001 entschlossen. Veranstaltungsort wird Bad Neustadt sein. Die Projektgruppe innerhalb des Projektmanagements AUFWIND Rhön-Saale wird unter der Führung von Dietmar Wolpert derzeit das Konzept und die Inhalte erarbeiten. Die Veranstaltung am 11. Mai wird ganztätig in Form einer Messe durchgeführt

werden. Parallel dazu finden Vorträge und Vorführungen der Aussteller statt. Gegenwärtig geht man davon aus die Anzahl der Aussteller gegenüber 1999 noch steigern zu können und das Angebot wird sich an ein breites Publikum richten. Im Mittelpunkt stehen hierbei Gewerbetreibende, Unternehmer, Existenzgründer und Jugendliche, denen durch die Informationspalette der Zugang zu neuen Technologien, neuen Formen des Vertriebes und Marketings, Verbesserung unternehmerischer Zusammenarbeit über Inter- und Intranet sowie neuen Arbeitsfeldern und Berufsbildern ermöglicht werden soll. Es ist weiterhin geplant, die Inhalte des LIS der Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen und ein Datenbanktool, welches für den Einsatz und zur Unterstützung der Projektarbeit der LEADER Aktionsgruppen AUFWIND Rhön-Saale gedacht ist sowie deren Internetauftritt der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sollten Sie Anregungen oder Ideen für die Veranstaltung haben; als Aussteller oder Referent teilnehmen möchten, so können Sie Kontakt aufnehmen mit:

**Projektmanagement AUFWIND Rhön-Saale  
Herr Dipl. – Ing. Dietmar Wolpert  
Kolpingstr.5, 97616 Bad Neustadt  
Tel. 0 97 71 / 99 65 99**

**e-mail: [info@aufwind-rhoen-saale.de](mailto:info@aufwind-rhoen-saale.de)**

0236 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Dermbach

### Regionales Ereignis rund um nachwachsende Rohstoffe im TGF

Unter dem Motto „Naturprodukte live erleben“ findet am 1. Mai (10 bis 18 Uhr) die zweite Auflage des thematischen Maifestes im Gewerbegebiet Dermbach statt. Anlass dieser Veranstaltung ist die Eröffnung des Informations- und Servicezentrums für nachwachsende Rohstoffe im Technologie- und Gründerzentrum (TGF) im Gewerbegebiet in Dermbach. Im Mittelpunkt stehen neue Technologien für Produkte aus und für Wolle. Verschiedene Firmen präsentieren ihre Erzeugnisse aus nachwachsenden Rohstoffen. Ebenfalls werden Holzprodukte, Schafwollprodukte, Naturfarben, Teppiche aus Naturmaterialien, Lehmprodukte und Kräutererzeugnisse angeboten. Weiterhin ergänzen Holzheizungen, Spielgeräte aus Holz und Informationen zu alternativen Energien die Palette.

Schwerpunkt des gesamten Events stellt die Thematik „Echt Schaf - von der Schur bis zum Produkt“ dar. Rund um das Thema Schafwolle werden neue Technologien zu Wollwäsche mit verschiedenen Arbeitsgängen dargestellt. Schafwolle als Dämmstoff und deren Verwendung kennenzulernen sowie Beratungen im Baumanagement sind ebenfalls geplant. Polstermöbelfüllungen und Bezugstoffe aus Naturmaterialien können ebenfalls besichtigt werden. Eine Vorführung von Bekleidung aus Schafwolle zeigen Ergebnisse der Verarbeitung. Als besondere Attraktion werden lebendige Rhönschafe vor Ort sein und eine Schauschur stattfinden.

Das Ganze wird mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Rhön und musikalischen Veranstaltungen umrahmt. Ergänzt wird das Event durch verschiedene Markthändler mit Ihren naturbelassenen Produkten.

#### **Weitere Informationen:**

**Uta Dörner, TGF Dermbach, Untere Röde 13,  
36466 Dermbach, Tel. 03 69 64 / 8 00 21, Fax 03  
69 64 / 8 00 23, e-mail: [doerrerr@tgf-dermbach.de](mailto:doerrerr@tgf-dermbach.de)**



## 0240 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kaltennordheim Lehrgang für Orts- und Stadtführer

Die Tourismusgemeinschaft „Thüringer Rhön“ e. V. veranstaltet wieder einen Stadt- und Ortsführerlehrgang Rhön. Der Lehrgang mit Theorie- und Praxisteil startet am 7. April und endet am 19. Mai diesen Jahres. Dem schließt sich eine 2. Einheit mit selbsterarbeiteten Führungen im September und Oktober an. Als Referent wird Axel Wirth, Geschäftsstellenleiter der Tourismusgemeinschaft, fungieren. Die Teilnehmergebühr beträgt 70 DM. Neben dem Aufbau einer Führung werden Architekturgeschichte und Stilkunde und Informationen zur Rhön vermittelt. In den weiteren Komplexen sind Kurzvorträge und 3 praktische Führungen geplant.

**Anmeldungen: bis 2. April.**

**Info: Touristinformation Rhön, Tel. 03 69 66 / 8 12 20, Fax 03 69 66 / 73 49**

## 0241 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön Wiedererkennungswert steigt durch Corporate design in der Rhön

Die Ganzheitlichkeit des touristischen Rhönsignets hat in den letzten Jahren einen hohen Wiedererkennungswert beim Gast zu verzeichnen. Begonnen wurde vor ca. 10 Jahren mit einem neuen Rhönmessestand. Mediaplan, einheitliches Briefpapier, Computervernetzung, Kataloggestaltung zu einem Corporate Design und Diversifikation des Rhöner Einheitskatalogs folgten. Das Rhöner Einzelkatalogprogramm umfasst heute: Image, Hotel, Ferienwohnungen, Pauschalangebote, Wandern ohne Gepäck, Camping, Wintersport, Gästepass, Veranstaltungskalender, Ferien auf dem Lande.

### Infokiosk Großenmoor an der BAB 7

Auf der Fahrt von Nord nach Süd auf der BAB 7 unterhalten die vier Touristgeschäftsstellen (TIR) an der Autobahnraststelle Großenmoor den Tourist-Infokiosk Rhön. Dieser ist von Ostern bis Mitte Oktober geöffnet und personell besetzt. Neben der Prospektausgabe und Beratung werden auch diverse Wanderkarten und Rhönwerbeprodukte zum Kauf angeboten. Im Jahr 2000 wurden ca. 6.500 Besucher gezielt beraten.

### Aufgabenverteilung der TIR-Geschäftsstellen

Durch Koordination wird die Urlaubsregion Rhön professioneller, kundenfreundlicher und betriebswirtschaftlich sinnvoller vermarktet.

**Ressortaufteilungsmodell TIR-Geschäftsstellen:**

- Zentraler Postversand und Katalogzentrallager: **Bad Kissingen**
- Koordination und Betreuung von Messen, Regionalschauen, Fußgängeraktionen u. ä. Werbemaßnahmen: **Bad Neustadt**
- Erstellung Mediaplan, Pressedienst, Vorbereitung Pressereisen, Internetauftritt, neue Medien: **Fulda**
- Gesamtreaktion der zentralen Katalogerstellung und -erstellung: **Kaltennordheim**

Im Jahr 2000 wurde die Straffung der drei regionalen Touristorganisationen zu einem wettbewerbsfähigen Rhöner Arbeitskreis vorangebracht. Die Bündelung der finanziellen Ressourcen, der gemeinsame Interneintrag und eine Zimmerreservierungsgesellschaft sind mittelfristige Ziele.

### Seit 1997 geht es wieder aufwärts

Aktuelle Zahlen zeigen, dass sich das Marketingkonzept Gesamtrhön als richtig erwiesen hat. Seit 10 Jahren wird eine gemeinsame Werbe- und Verkaufsstrategie verfolgt. Die seit Mitte der 90er Jahren rückläufigen Übernachtungszahlen steigen jetzt wieder jährlich um ca. 6 Prozent. Gerade durch die 3. Stufe der Gesundheitsreform waren im Zeitraum davor ein Rückgang der Übernachtungen in den 8 Badeorten verzeichnet worden. Im Geschäftsjahr 2000 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 6,2 Tage und der Übernachtungszuwachs über 10 Prozent.

**Info: Tourist Information im Tourismusverband  
Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71 / 80 12 20, 12 00, Fax 09 71 / 8 01 12**

## 0242 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld „Die Rhön – Wanderwelt Nr. 1“

In der Stadthalle Gersfeld fand am 3. Februar ein ganztägiges Symposium zum Thema „Die Rhön – Wanderwelt Nr. 1“ statt. Die Präsidentin des Rhönklubs, Regina Rinke und der Geschäftsführer des Vereins „Natur- und Lebensraum Rhön“ Heinrich Heß leiteten die Veranstaltung. Neben dem Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes Roland Frommann, der sich mit der Bedeutung des Wanderns in der Rhön beschäftigte, setzte sich Reiner Brämer von der Universität Marburg, mit Wünschen und Gewohnheiten des modernen Wandergastes auseinander.

### Wanderer als wichtige Zielgruppe

Wanderer stellen eine interessante und wichtige Zielgruppe dar, einerseits ein aufgeschlossener Gast, der sich mit seiner Urlaubsregion sehr intensiv auseinandersetzt, andererseits eine wirtschaftlich interessante Zielgruppe, die mehr Geld in einer Region ausgeben würden, als man im Allgemeinen annimmt. Für den Wandergast entfielen z. B. aufwendigen Flugreisen, so dass dieses Budget in Essen, Trinken und Übernachtung investiert werden könne. Regina Rinke und Prof. Armin Pockendorf von der Fachhochschule Fulda beschäftigen sich mit den Themen „Die Rhön als Wanderwelt Nr. 1“ und „Die Ansprüche des Gastes“.

In drei getrennten Workshops wurden Fragen der Wanderleitsysteme, Aufgaben und Anforderungen von geführten Wanderungen und die Ansprüche des Wandergastes an die Gastronomie erarbeitet. Die Veranstaltung kann als wichtiger Meilenstein auf der Verfolgung des Zieles der Gesamtrhön gesehen werden, sich zur Wanderwelt Nr. 1 in Deutschland zu entwickeln.

**Info: Heinrich Heß, Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Wasserkuppe, Groenhoff-Haus, 36129 Gersfeld, Tel 0 66 54 / 9 61 20, Fax 0 66 54 / 96 12 20**

# BIOSPÄHÄRENRESERVAT

0246 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

## Veranstaltungen zum 10jährigen Jubiläum Biosphärenreservat

Vor 10 Jahren wurde die Rhön als länderübergreifendes UNESCO-Biosphärenreservat Thüringen, Hessen, Bayern in das internationale Netz aufgenommen. „Das sich der in der Rhön eingeschlagene Weg bezahlt gemacht hat, wird insbesondere an der Vielzahl von Projekten deutlich, die nicht zuletzt auch durch das Engagement der Verwaltungsstellen des Biosphärenreservates ins Leben gerufen und durchgeführt wurden“, so Dr. Volker Sklenar, Thüringer Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Anlässlich dieses Jubiläums sind verschiedene Veranstaltungen geplant, die in allen drei Landesteilen der Rhön stattfinden werden. In Thüringen sind beispielsweise in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern ein Fledermausfest, ein Schäfertreffen Thüringen – Hessen, eine Waldexkursion, Vorträge u. a. zum Naturschutz und Geologie der Rhön, eine Arbeitstagung zum Birkhuhnmanagement in Thüringen, ein Kunst- und Naturerlebnistag in der Kunststation Oepfershausen und weiteres. vorgesehen. Nähere Informationen zum Programm sind in den drei Verwaltungsstellen des Biosphärenreservates Rhön erhältlich.

**Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, thür. Teil, Mittelsdorfer Str. 23, 98634 Kalten-sundheim, Tel. 03 69 46 / 38 20, Fax 03 69 46 / 3 82 22**

0247 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

## Gute Resonanz zur Informationsveranstaltung „Flusskrebs“

Sehr gut besucht war eine Veranstaltung am 11. Februar im Medienraum des Biosphärenreservates Rhön auf der Wasserkuppe, als der Biologie Dr. Knut Gimpel von der Universität Marburg über das Thema „Der Europäische Flußkrebs“ referierte. Nicht nur Angler und Naturschützer interessierten sich für dieses Thema, auch Interessierte aus der gesamten Rhön wollten sich über Lebensweise und Chance der Wiederansiedlung dieses urigen Schalentieres in der Rhön informieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von Fischwirtschaftsmeister Lothar Keidel aus Wüstenachsen, in dessen Betrieb die ersten 1.000 europäischen Flußkrebse seit Herbst 2000 großgezogen werden. Bis vor 100 Jahren gab es in der Rhön fast in allen Gewässern reichlich Flußkrebse, bis sie durch die Krebspest, (eingeschleppt durch amerikanische Krebse) vernichtet wurden. Nun will das Biosphärenreservat Rhön in Zusammenarbeit mit Fischern, Naturschützern und Wissenschaftlern versuchen, ob eine Wiederansiedlung des Europäischen Edelkrebse in der Rhön möglich ist.

## Neues Veranstaltungsangebot für den hessischen Teil des Biosphärenreservates Rhön

Erstmalig stellt die Hessische Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön ein terminbezogenes

Veranstaltungs- und Umweltbildungsangebot für das Jahr 2001 mit 70 Veranstaltungen vor. Das Veranstaltungsangebot wurde in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt und kann bei der Hessischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön angefordert werden oder aber im Internet unter [www.biosphaerenreservat-rhoen.de](http://www.biosphaerenreservat-rhoen.de) gefunden werden. Das Veranstaltungsangebot des Hauses der Schwarzen Berge in der bayerischen Rhön liegt ebenfalls vor. Es muss geprüft werden, ob ein Gesamtveranstaltungsangebot aller Informationszentren des Biosphärenreservates in allen drei Landesteilen herausgegeben werden soll.

## Ausstellungsangebote in der Verwaltungsstelle „Rund ums Holz“ und Kunst in der Rhön

In der Zeit vom 12. Februar bis 28. März präsentieren sich in der Hessischen Verwaltungsstelle im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe (ehemalige Bundeswehrrkasernen), Architekten, Handwerker und Heizungsbauer mit einer Ausstellung rund ums Holz. Gezeigt werden zwei unterschiedliche Modelle von Pelletheizungen. Außerdem ist der Verein Rhöner Holzhaus aus Münnernstadt, ein Zusammenschluss von Architekten und Handwerkern mit Modellen in Holzrahmenbauweise als Beispiel für ökologischen Bauen und Wohnen in der Ausstellung vertreten. Der Holzrahmenbau wird als Niedrigenergiehaus ausgeführt. Einrichtungen für den Einsatz von Sonnenkollektoren, Photovoltaik und Regenwassernutzung sind Standard. Abgerundet wird die Ausstellung mit Informationen zur Baubiologie, in der insbesondere für allergiegerechte, baubiologische Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser erworben wird.

„Die Rhön – Anmut und Landschaft sowie Venuserotische Malerei“ werden in der Zeit vom 30. März bis 13. Mai zu sehen sein. Die Bilder wurden von Rainer Ceglarek fotografiert und gestaltet und zeigen Menschen und Landschaft in Harmonie und Schönheit. Diana Friedrich stellt ihre Kunstwerke mit dem Untertitel „Erotische Malerei“ im Kontext zu den Fotographien aus. Schirmherr der Ausstellung: Landrat des Landkreises Fulda, Fritz Kramer.

**Info: Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön (hess. Teil), Wasserkuppe, Groenhoff-Haus, 36129 Gersfeld, Tel 0 66 54 / 9 61 20 e-mail: [vwst@biosphaerenreservat-rhoen.de](mailto:vwst@biosphaerenreservat-rhoen.de)**

0248 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

## Freiwilliges Ökologisches Jahr im Biosphärenreservat Rhön

Wie in den vergangenen Jahren bietet die Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön auf der Wasserkuppe ab September 2001 wieder ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) für junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren an. Dieses Angebot richtet sich an all jene, die sich aktiv im Natur- und Umweltschutz einbringen und praxisbezogene Erfahrungen sammeln wollen.

**Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen beim Naturschutzzentrum Hessen, Akademie für Natur- und Umweltschutz e. V., Friedensstr. 38, 35578 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/ 92 48 00 oder Fax: 0 64 41 / 9 14 80 48, [www.nzh-akademie.de](http://www.nzh-akademie.de).**



## ZUKUNFTS-TICKER Rhön

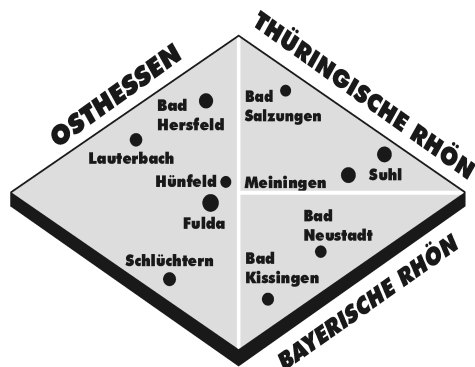
Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen.

Ab sofort erhalten alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post für ein Jahr **im kostenlosen Bezug**. Dazu einfach beiliegende Bestellung an das TGF absenden.

Mit einem **Förder-Abo** geben wir Ihnen zudem die Möglichkeit, 6 mal im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein** und einer **nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und weiteren Themen sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



### Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir demnächst auch im Internet.

Hier können Sie alle Informationen über Themen innerhalb der Region Rhön oder über Ihre Stadt und Ihre Gemeinde wiederfinden.

### Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai:

27. April 2001

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Mai!

### Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Tel. 036964/80021

Fax 036964/80023

e-mail filler@tgf-dermbach.de

TGF Dermbach – Untere Röde 13 – 36466 Dermbach

PSDg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, D 50431

### Impressum

#### Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön  
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen,  
Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,  
Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer.  
Rhön e.V., Oberelsbach  
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/  
Wasserkuppe  
Arbeitsgemeinschaft Tourismus Rhön e.V.,  
Kaltennordheim

#### Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Auflage und Verteiler: 2000 Stück



### Bestellung per Fax oder Brief

Fax 03 69 64 / 8 00 23

Technologie- und Gründer-  
Förderungsgesellschaft Schmalkalden-  
Dermbach GmbH Südthüringen (TGF)  
Untere Röde 13  
36466 Dermbach

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift: